

Neues Gesprächsformat im ORF: Schnabl bringt frischen Wind ins Fernsehen!

Der neue ORF-Talk „Das Gespräch“ mit Susanne Schnabl startet am 12. Januar 2025. Ziel ist ein relevanter, offener Diskurs.

Wien, Österreich - Der ORF steht vor einem Wandel: Ab dem 12. Januar wird die erfahrene Journalistin Susanne Schnabl die Moderation eines neuen Sonntagabend-Talks auf ORF2 übernehmen, der das umstrittene Format „Im Zentrum“ ablöst. Johannes Bruckner, Chefredakteur der Sendungsteams, lobt Schnabl als „eine der besten Journalistinnen des ORF“, die für eine hohe Gesprächs- und Debattenkultur stehe. Auch ihre Vertretung ist bereits gesichert: Tobias Pötzlberger steht bereit, sollte Schnabl ausfallen, berichtet der **Kurier**.

Mit dem neuen Talk möchte der ORF frischen Wind in die politische Diskussion bringen. Bruckner betont, dass die Themenauswahl „furcht- und tabulos“ sein soll, um die Gesellschaft in ihren unterschiedlichen Meinungen zusammenzubringen. Schnabl, die nach 12 Jahren als Moderatorin von „Report“ einen Neuanfang wagt, hebt hervor, dass die Sendung den großen Fragen des aktuellen Geschehens Raum und Zeit geben wird. Die letzte Ausgabe von „Im Zentrum“ läuft bereits morgen, am 15. Dezember, während Schnabl am 17. Dezember ihr finales „Report“-Format moderiert, wie **Kleine Zeitung** berichtet.

Ein neuer Ansatz für politische Diskurse

Der ORF plant eine dynamische Entwicklung des neuen Formats.

Im Gegensatz zu „Im Zentrum“ wird es keinen Studiopublikum geben, stattdessen verfolgt man eine offene Kommunikationsstrategie via Social Media, um die Zuschauer aktiv einzubeziehen. „Wir wollen eine warme Atmosphäre schaffen“, so Brucknerberger über das neue Studio-Layout mit einem großen Holztisch als zentralem Element. Schnabl selbst erklärt, dass sie sich nicht von Tagesaktualitäten leiten lassen wolle, sondern von Themen, die wirklich relevant sind.

Zusätzlich wird das neue Format von Eva Karabeg geleitet, während Doris Peterka für die Regie verantwortlich zeichnet. Brucknerberger kündigt auch andere innovative Formate an, die ebenfalls in Planung sind. Der ORF setzt damit auf die Erfahrung und Expertise von Schnabl, um einen wertvollen Beitrag zum demokratischen Diskurs zu leisten.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.kleinezeitung.at • kurier.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at